

# Carmen, Rettich, Blues und viele Piratenkinder

Langer Beifall und große Begeisterung beim 19. Musikfest Viva la musica in der Lindenhalle – Widekind-Loge vergibt erneut Förderpreis

Von Hans-Dietrich Sandhagen

**WOLFENBÜTTEL.** „Viva la musica“ hieß es am Samstag in der Lindenhalle. Und sie lebte, die Musik, war lebendig, bunt und abwechslungsreich bei der bereits 19. Veranstaltung der Widekind-Loge.

In ihrem Namen übergab Harry Döring einen Scheck über zunächst 2800 Euro. Dieser Julius-und-Anna-Staats-Förderpreis wurde ebenfalls zum 19. Mal verliehen, um junge Talente zu fördern. Eben diese luden – nach Worten von Rudolf Rust (Loge) und Bürgermeister Thomas Pink – erst einmal zum Zuhören ein.

## Versprechen eingelöst

Moderatorin Anette Hillar versprach in der nahezu ausverkauften Halle ein „buntes Programm“ und „großes Kino“. Und dieses Versprechen lösten die Mitwirkenden mühelos ein. Zweit- bis Viertklässler der Wilhelm-Raabe-Schule verwandelten die Bühne zunächst in ein singendes Gemüsebeet.

Tomate, Karotte und Rettich wollten die jungen Zuhörer überzeugen, dass Gemüse gesund ist. Und auch der Gemüesewurm, so der Name des Musicals, trat auf.

Lindenhalle geentert hieß es bei den nächsten Gruppen. Die Zuhörer befanden sich gleich zweimal fest in der Hand von Piraten. Das Akkordeon-Ensemble beeindruckte mit einem Medley aus „Fluch der Karibik“ und erhielt dafür verdient Applaus.

Kräftigen Beifall klatschten die Zuhörer etwas später auch für die Musical-AG der Grundschule Harztorwall, die Ausschnitte aus dem Stück „Felicitas Kunterbunt“ sang und als Piratenkinder auftrat.

Kraftvoll präsentierten sich die



Harry Döring (rechts) überreicht den Scheck an Martin Bujara.

Mädchen und Jungen der Klasse 4a der Geitelschule. Sie ließen die Bühne fast beben mit ihren Trommel- und Percussionklängen. Außerdem sangen sie „Pick a Bale of Cotton“, Musik amerikanischer Landarbeiter, Rednecks genannt.

Um Liebe und Leidenschaft ging es beim Orchester der Großen Schule. Die Musiker stimmten bekannte Themen aus Georges Bizets Oper Carmen an. Zur bunten Mischung unterschiedlicher Musikstile steuerten die Mädchen und Jungen der Bläserklasse 6b des THG Blues bei.

Zwei Klassen der Peter-Räuber-Schule boten eine Collage zu Vivaldis Vier Jahreszeiten. Schüler und Lehrer hatten Bilder dazu gemalt, Gedichte entworfen und kurze musikalische Themen eingeübt.

Viva la Musica zeigte erneut, wie sehr Musik verbindet. Die Spieler der Bigband applaudierten den sin-



Zweit- bis Viertklässler der Wilhelm-Raabe-Schule in ihrem „Gemüsebeet“ auf der Viva-la-musica-Bühne in der Lindenhalle. Fotos (2): Hans-Dietrich Sandhagen

genden Grundschulern, die Bläserklasse lauschte Orchesterklängen. Alle Beteiligten erhielten verdient kräftigen Beifall – und gaben den an die Helfer, die Instrumente und Notenständer hin und her trugen, sowie an die Lehrer weiter.

## Das richtige Klatschen

Moderatorin Anette Hillar gab gekonnt Einblicke in die Vorbereitungen und übte mit den Zuschauern pantomimisch, im richtigen Rhythmus zum Johann-Strauss-Walzer An der schönen blauen Donau zu klatschen.

Döring berichtete, es hätten sich weit mehr Gruppen für Viva 2009 interessiert. Begeistert lobte er das Engagement aller Teilnehmer und ermunterte sie, weiter zu machen.

Den Scheck über die 2800 Euro übergab Döring an den Leiter der

Musikschule im Bildungszentrum, Martin Bujara. Die Einrichtung ist inhaltlicher Berater des Musikfestes. Das Geld wird laut Bujara unter den beteiligten Gruppen vergeben.

Der eigentliche Staatspreis in Höhe von 2000 Euro war bereits um einen Teil des Erlöses aus den Eintrittsgeldern erhöht worden. Laut Döring werde nach Abrechnung

## FAKTEN

**Mitwirkende:** Grundschulchor, Instrumental-AG, Flötengruppe und Musicalgruppe der Wilhelm-Raabe-Schule unter der Leitung von Irmela Biesemann; Akkordeon-Ensemble der Musikschule im Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel unter der Leitung von Uta Heitmann; Klasse 4a der Grundschule am Geitelplatz unter der Leitung von Ulrich Borns; Musical-AG der Grundschule Harztorwall unter der Lei-

nung von Michael Schneider; Orchester der Großen Schule unter der Leitung von Heribert Haase; Bläserklasse 6b des

Theodor-Heuss-Gymnasiums (THG) unter der Leitung von Maren Blockhaus; zwei Klassen der Peter-Räuber-Schule unter der Leitung eines Kollegenteams; Bigband des Gymnasiums im Schloss (Leitung Johannes Ehrhorn); Bühnenbild: Kunstschule Rundum Kunst, Astrid Schecker-Loch.